

GUTE ARGUMENTE ZUR TARIFBEWEGUNG METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE 2024 #3



DAMIT SICH JUNGE LEUTE EINE AUSBILDUNG UND EIN GUTES LEBEN LEISTEN KÖNNEN!

Die IG Metall fordert für alle Auszubildenden in der Metall- und Elektroindustrie 170 € mehr Geld bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Tarifverhandlungen starten im September.

DURCHSCHNITTliche AUSBILDUNGSVERGÜTUNG IN ALLEN TARIFGEBIETEN DER MuE-INDUSTRIE

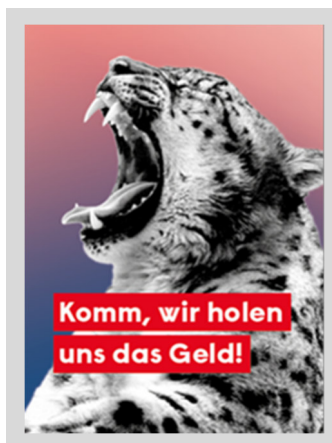
(Stand: Mai 2024 / gerundet, ohne Sonderzahlungen)



Grafik: IG Metall

Mehr Attraktivität!

Immer mehr Unternehmen klagen über fehlende Fachkräfte. Zukünftige Auszubildende lassen sich mit handfesten Argumenten überzeugen: eine gute Ausbildung und eine faire Vergütung! Die Metall- und Elektroindustrie ist Schrittmacher der Wirtschaft in Deutschland. Auch mit der Ausbildungsvergütung sollte sie an erster Stelle stehen.



Mehr Geld!

Die Preise für die Dinge des täglichen Bedarfs sind nach der Rekordinflation der letzten Jahre weiterhin hoch. Für ihren Wocheneinkauf bezahlen Auszubildende das gleiche wie Facharbeiter*innen. Die Mehrheit der jungen Leute macht sich Sorgen. Für die IG Metall ist klar: Junge Menschen brauchen wirtschaftliche Sicherheit.

Mehr Unabhängigkeit!

Das Alter der Auszubildenden steigt. Sie beginnen die duale Ausbildung im Schnitt mit 20 Jahren. Rund ein Viertel ist sogar 22 Jahre und älter, wenn sie mit der Ausbildung starten. Die jungen Menschen wollen ein eigenständiges Leben. Von den Auszubildenden wird erhöhte Flexibilität und Mobilität gefordert. Aber gleichzeitig fehlt es an Ideen und Konzepten für preiswertes Wohnen oder die Übernahme von Mobilitätskosten.

